

“Top 10 Reasons Not to Get a Toller” by Peggy O’Connell and Laurie Geyer.

These are not little Golden Retrievers!

10. Shedding and Mess – Tollers do blow their coat seasonally, and they are dogs who like to swim and roll and wallow. They are not a dog for the fastidious or the allergic.

9. Watch Your Cat – Many Tollers do just fine in households with cats or other animals. They do have a strong prey drive, however. If you don’t want your cat chased, this may not be the dog for you. The chasing will be all in fun, but it is likely to happen.

8. Don’t Expect Me to Protect You – Tollers are generally wary of strangers, but if you want a dog to serve as protection, look elsewhere. While they are excellent natural watch dogs, and their barking may be more than enough to scare away a burglar, these dogs are not cut out to protect. They may not lead the burglar to your silver, wagging all the while like a Lab or Golden, but they also aren’t likely to go for his leg.

7. The Scream – Many Tollers have a penetrating scream which they produce to indicate excitement and eagerness. To the uninitiated, this can sound like the dog is being fed into a wood chipper; it’s high pitched, frantic and loud. Not all Tollers scream, but many do. If you are unable to teach quiet manners, or live in a neighborhood where dog noise will get you in trouble, or just don’t like dogs who make noise, this is not the breed for you. The scream is usually a reaction to an exciting stimulus (water, a toy, a ball) rather than a constant behavior, but it can be annoying.

6. Drive – Tollers are a hunting breed, and are bred to be working dogs. They have a frantic drive to work, and will retrieve until your arm is ready to fall off. Tendonitis in Toller owners is not unusual. This dog is a retrieving fool who will climb trees to get to a bumper stuck there (we have pictures). This may sound cute now, but after the 400th throw, you may change your mind.

5. Not Be Everyone’s Best Friend – If you are looking for a dog who wants to be the world’s best friend, the Toller may not be for you. Tollers are gentle and kindly and many can be quite outgoing, but if you are looking for a dog with that Lab “I just met you and you’re my best friend” attitude, the Toller may be wrong for your [family]. The Toller will greet strangers happily, but generally reserve true enthusiasm for their family and special people.

4. Did You Say No? – If you give a Toller an inch, they will take a mile and come back for another. Tollers are generally too smart to engage in out and out dominance battles. Instead they sense power vacuums, and exploit them. If you are unable to be firm (kind, but firm)

about the rules of your household, and to enforce them consistently, you will find that the ruler of your house has four legs and is red. They don't have a mean bone in their bodies, but they are opportunistic and stunningly smart. If you aren't in charge, they will be.

3. Just Do What I Tell You – Tollers love to work, but they are not always as easy to train as other breeds. They need to be challenged and engaged by their work, or they get bored and stop paying attention. They may also try things a dozen ways before they get around to doing what you're looking for. Patience, inventiveness and flexibility are the rules. If you want a dog who's going to learn by the book, or if you're at all unsure about your ability to train a dog who's a little different from the norm, the toller may not be for you.

2. Smart, Smart, Smart – It cannot be stressed enough that this is a dog with brains to spare. Keeping all that intelligence focused and busy is a big challenge. These dogs MUST be given at least basic obedience training, and many toller owners are active in several dog activities (hunting, agility, flyball, tracking, competitive obedience) just to keep their Tollers occupied. Even a Toller who is "just a pet" MUST have basic obedience training and the chance to use their brains (teach them to bring the paper, have them carry the mail in, teach them tricks) or they become downright obnoxious around the house.

1. Vrooom – The toller is an energetic dog, and needs plenty of exercise. While they aren't quite as hyperactive as some breeds, they do need lots of exercise, physical and mental. If you are looking for a dog who is content with nothing more than a pleasant walk in the evening, go elsewhere. Better behavior through exhaustion is the rule for living with a Toller. If you don't have time to give this breed at least an hour of exercise a day, every day, with plenty of swimming and fetching, look elsewhere. A Toller with excess energy will find another outlet for his drive, and the results are seldom pleasant.

10 Gründe, sich nicht für einen Toller zu entscheiden (Peggy O'Connell und Laurie Geyer)

10. Haarwechsel und Schmutz

Zweimal jährlich wechseln Toller ihr Fell, sie schwimmen und wälzen sich gerne. Sie sind keine Hunde für pingelige Leute oder Allergiker.

9. Passen Sie auf Ihre Katze auf

Viele Toller kommen im Haus gut mit Katzen oder anderen Tieren aus. Trotzdem haben sie einen starken Beutetrieb. Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Hund Ihre Haustiere jagt, ist ein Toller möglicherweise nicht der richtige Hund für Sie. Er jagt nur aus Spaß aber es wird wahrscheinlich vorkommen.

8. Erwarte nicht, dass ich Dich beschütze

Toller sind im Allgemeinen wachsam gegenüber Fremden, aber sollten Sie einen Hund suchen, der Sie beschützt, sollten Sie eine andere Rasse in Erwägung ziehen. Auch wenn diese Hunde ausgezeichnete Anlagen als Wachhunde besitzen und ihr Bellen häufig mehr als genug ist, um einen Einbrecher zu vertreiben, sind sie nicht dafür geschaffen, Sie zu beschützen. Sie werden vielleicht nicht den Einbrecher schwanzwedelnd zu Ihrem Tafelsilber führen, wie es ein Labrador oder Golden Retriever machen würde, aber es ist auch nicht wahrscheinlich, dass sie ihn ins Bein beißen.

7. Der Schrei

Viele Toller geben ein durchdringendes Geschrei von sich, um Aufregung und Eifer auszudrücken. Auf Uneingeweihte kann sich dieser Schrei anhören, als wäre der Hund in einen Kreissäge geraten; er ist sehr hoch, hektisch und laut. Nicht alle Toller schreien, aber viele tun es. Wenn Sie nicht in der Lage sind, Ihrem Hund beizubringen, still zu sein oder so zu wohnen, dass Sie Ärger mit den Nachbarn bekommen wegen des Geschreies eines Hundes oder keine Hunde mögen, die Lärm machen, dann ist diese Rasse nichts für Sie. Der Schrei ist normalerweise eine Reaktion auf einen auslösenden Reiz (Wasser, Spielzeug, Ball..) und kein andauerndes Verhalten, aber es kann trotzdem nerven.

6. Jagdtrieb

Toller sind Jagdhunde und als Arbeitshunde gezüchtet. Sie haben einen ausgeprägten Arbeitswillen und viele apportieren, bis Ihnen der Arm abfällt. Sehnenzerrungen sind bei Tollerbesitzern nicht ungewöhnlich. Dieser Hund apportiert wie besessen und klettert auf Bäume, um ein steckengebliebenes Dummy zu holen (es gibt Fotos davon). Das hört sich nett an, aber nach dem 400. Wurf ändern Sie vielleicht Ihre Meinung.

5. Nicht Jedermanns Freund

Wenn Sie einen Hund suchen, der der Freund eines jeden sein möchte, ist der Toller vermutlich nicht der richtige Hund für Sie. Toller sind freundlich und sanft und viele können sehr offen sein, aber wenn man einen Hund mit der Einstellung eines Labradors ("Ich hab dich gerade getroffen und du bist mein bester Freund") sucht, mag der Toller das Falsche für Sie (oder Ihre Familie) sein. Ein Toller wird Fremde freundlich grüßen, aber echte Begeisterung bewahrt er sich im Allgemeinen für seine Familie und ganz besondere Leute auf.

4. Sagtest du 'Nein'?

Gibt man einem Toller den kleinen Finger, nimmt er die ganze Hand - und will noch mehr wollen. Toller sind im Allgemeinen zu schlau, um sich auf offensichtliche Machtkämpfe einzulassen. Stattdessen nehmen sie ein Fehlen von Autorität wahr und nutzen es aus. Sollten Sie nicht fähig sein, konsequent (freundlich, aber konsequent) auf die Regeln in Ihrem Haushalt zu bestehen und sie konsequent durchzusetzen, werden Sie bald feststellen, dass der Chef des Hauses vier Beine hat und rot ist. Toller haben keine böse Ader in sich, aber sind opportunistisch und erstaunlich schlau. Wenn Sie nicht die Verantwortung übernehmen, tut das Ihr Toller.

3. Tue genau, was ich dir sage

Toller lieben Arbeit, aber sie sind manchmal nicht so leicht zu erziehen wie andere Rassen. Sie brauchen Herausforderungen wollen und ausgelastet sein, sonst werden sie gelangweilt und unaufmerksam. Manchmal versuchen sie etwas auf eine Dutzend Arten und Weisen, ehe sie darauf kommen, es so zu tun, wie Sie es möchten. Geduld, Einfallsreichtum und Flexibilität sind die Regel. Sollten Sie von einem Hund erwarten, dass er nach einem festen Schema lernt oder wenn Sie nicht sicher sind, was Ihr Vermögen angeht, einen Hund auszubilden, der nicht ganz der Norm entspricht, ist ein Toller wahrscheinlich nichts für Sie.

2. Schlau, schlau, schlau!

Es kann nicht genug betont werden, dass der Toller hochintelligent ist. Es ist eine große Herausforderung, ihn beschäftigt zu halten und auf ein sinnvolles Ziel zu fokussieren. Toller müssen zumindest einfachen Gehorsam lernen und viele Tollerbesitzer sind in mehreren Bereichen des Hundesports aktiv (Jagd/Dummyarbeit, Agility, Flyball, Fährtenarbeit, Obedience), um ihre Toller zu beschäftigen. Auch ein Toller, nur ein Haustier ist, muss eine Grundausbildung erhalten und eine Möglichkeit, seinen Kopf zu benutzen (Zeitung oder Post holen, Tricks). Sonst werden sie im Haus regelrecht unausstehlich!

1. Wusch!

Der Toller ist ein energiegeladener Hund und benötigt viel Training.

Auch wenn sie nicht ganz so hyperaktiv wie manch andere Rasse sind, brauchen sie viel Training, physisch und mental. Sollten Sie einen Hund suchen, der mit einem gemütlichen Abendspaziergang zufrieden ist, sollten Sie sich anderweitig umsehen. Gutes Benehmen durch Auslastung ist die Regel im Zusammenleben mit einem Toller. Wenn Sie nicht die Zeit haben, mindestens eine Stunde intensiv mit Ihrem Hund zu trainieren, jeden Tag, inklusive viel Schwimmen und Apportieren, überlegen Sie sich eine andere Hunderasse. Ein Toller mit überschüssiger Energie wird einen Weg finden, seinen Tatendrang auszulassen und die Ergebnisse sind selten erfreulich.

Sollten Sie so einen Hund nicht ausreichend auslasten können, schaffen Sie sich keinen an! Mehr als viele andere Rassen ist der Toller eine geistige und körperliche Herausforderung. Toller sind keine Hunde für jedermann und weil wir sie lieben, wollen wir nicht, dass sie ausgesetzt oder in Tierheimen abgegeben werden. Halten Sie sich das vor Augen, wenn Sie daran denken, sich eine "kleine, rote Apportiermaschine" anzuschaffen.